

Zirpelschweinkurier

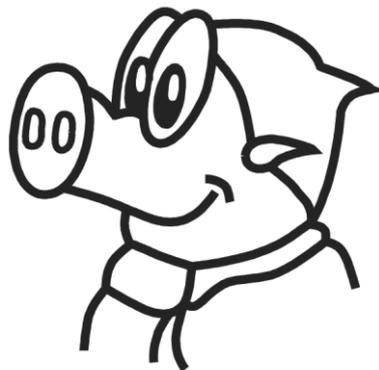
2023/2024

Badminton

Basketball

Fit4Fun

Ski



Sportclub von 1985 Wolfenbüttel e.V.
Külzenberg 1
38228 Salzgitter

Grüßwort des Vorstands

Liebe Zirpel,

ich bin sehr glücklich und auch ein kleines bisschen stolz, dass ihr wieder den aktuellen Zirpelschweinkurier in den Händen halten könnt. Nachdem ich es letztes Jahr nicht hinbekommen habe (meine "Ausrede": wegen meines 50. Geburtstags...), hatte mich das doch sehr gewurmt!

Wenn so etwas erstmal "einschläft", ist es oftmals schwierig, es wieder zu beleben. Der Mensch ist doch von Natur aus faul (nicht nur der Mensch, sondern auch der Zirpel) und keiner reißt sich darum mir Berichte oder Artikel zu schicken (Ausnahmen bestätigen die Regel – Wolle hatte mir letztes Jahr sogar unaufgefordert (!!)) ein paar Zeilen zugeschickt und dieses Jahr war Denise in „Schreiblaune“, so dass der ZSK wieder etwas umfangreicher werden konnte – danke an sie und alle anderen Autoren!).

Aber so bin ich am Ende immer froh, wenn es rechtzeitig fertig layoutet, gedruckt und verschickt ist - und ich dann noch von einigen Leuten, die ich sonst sehr selten sehe, die Rückmeldung bekomme, dass sie sich freuen, wieder ein aktuelles Exemplar im Briefkasten zu finden...

Das funktioniert natürlich nur, wenn ihr uns auch mitteilt, wenn ihr umgezogen seid!!!!!!

Wie man sieht (oder auch nicht sieht, weil es letztes Jahr ja keinen ZSK gab), haben wir dieses Jahr endlich wieder mehr Gelegenheiten gehabt, zusammen Sport zu treiben - und das wurde auch sehr gut angenommen!

Wir reden im SC auch gern über die guten alten Zeiten (viele von uns verbinden viele Jahre mit noch viel mehr gemeinsamen Erinnerungen) - aber damit wir uns später auch an die heutige Zeit erinnern, gilt es hier und heute immer wieder gemeinsame Dinge zu erleben - ich persönlich kann sagen, dass ich dieses Jahr mit dem SC wieder sehr viele schöne Veranstaltungen verbinde. Mehr davon könnt ihr im Innenteil lesen!

Albert Einstein sagte (angeblich):

"Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben."

Somit werden wir, Euer Vorstand, weiterhin unser Bestes dafür geben, dass wir auch zukünftig viel Spaß beim gemeinsamen Sport-Treiben haben werden. Es gilt also nicht nur SpassimSchnee zu haben, sondern genauso Spass beim Basketball, Badminton, Laufen, durch den Matsch kriechen, Wasserskifahren oder was auch immer – ich freu mich drauf!

Jetzt muss ich aber doch noch einmal die guten alten Zeiten bemühen: Vor langer, langer Zeit gab es auch einige Volleyball-begeisterte Zirpel. Und ich kann mich sehr gut an legendäre Insel-Turniere auf Borkum erinnern. Nachdem wir beim Spochttag auch wieder hochklassig gebaggert, gepritscht und geschlagen haben, wäre es vielleicht mal an der Zeit, das wieder zu beleben - ich wäre dabei!!

Sportliche Grüße im Namen des Vorstands,
Euer Volker

Zirpeltreffen auf dem Weihnachtsmarkt BS

Eine weitere liebgewonnene Tradition ist der jährliche Besuch des Braunschweiger Weihnachtsmarktes. In den letzten Jahren konnten wir da immer für den SC ein Floß auf dem Burggraben reservieren. Da die Termine vor Weihnachten allerdings sehr begehrt und der Ticket-Verkauf dafür bis Redaktionsschluss noch nicht eröffnet war, können wir leider noch keinen festen Termin nennen.

Wunschtermin wäre von unserer Seite aus der Freitag, 22.12. von 18-20 Uhr, so dass wir im Anschluss noch gemeinsam Essen gehen könnten.

Wenn wir die Buchung in trockenen Tüchern haben, werden wir dazu noch einmal separat informieren!



Berichte aus den Abteilungen

Ski

SKI@SC – Zeitenwende?

Letzten Sommer war ich nach langer Zeit wieder einmal beim Verbandstag des Skiverbandes; vermeintlich sollte Andreas Naeschke (Präsident des NSV) von seinem Amt zurücktreten, machte er dann doch nicht. Als SC-Vertreter dort ist auch drei Jahre nachdem ich vermeintlich wieder Skiwart bin trotz mehrfachen Hinweises weiterhin Volker hinterlegt, eher Stille Post als Internet-Zeitalter, hier also auch alles beim Alten.

Zur Saisonöffnung in Sölden hatten wir weniger Schnee als schonmal, konnten aber wieder Skifahren und hatten auch wieder Spaß dabei, auch wie immer.

Auf dem Lehrgang in Olang waren wir dann Kaily, Volker und ich nur zu dritt (wir sind immer nur drei aber auf dem Lehrgang waren wir schonmal mehr). Und Andreas N. dann auch vermeintlich zum letzten Mal - beim Gitarrenabend bei dem der SC wie so oft vorne mit dabei war, meinte er aber schon, dass er nächstes Jahr wohl doch wieder... Also hoffentlich auch ein gewohntes Bild, schön war's.

Sylvester waren Edda und ich mit zwei SC-Familien (Danke Hörni und Sandra für die schöne Zeit!) bei ziemlich wenig Schnee in Serfaus, Volker mit viel mehr Familien, viel Freude aber nicht viel mehr Schnee in Flauchauwinkl.

Kaily und Co waren dann zum gefühlt 20. Mal am Flumserberg und hatten zum Teil viel Schnee und noch mehr Spaß, nach allem was man hört erfreulich wie immer.

Endlich wieder waren wir dann zum Saison-Abschluss mit der Familienfahrt auch am Flumserberg. Mein persönliches Highlight. Mimi und Heiko (und einige andere) hatten sich nach der Corona-Pause um alles gekümmert und eine prima Gruppe zusammengebracht. Guido hat es sogar geschafft, dass die Schweizer Skischule den Tür-zu-Tür-Service aufgenommen hat, was einigen jungen Zirpeln besser auf die Ski geholfen hat, Schneepferdchen inklusive. Beeindruckend waren auch das Alles-Wetter-an-einem-Tag-Wetter und die Kochkünste einer Köchin. Wir sind durch den tauenden Restschnee abgereist, das ist zu Ostern auch ok. Nächstes Jahr wieder!

Fazit? Wo Kinder sind ist Hoffnung!

Liebe Grüße, Lupus

Fit4Fun

Traurige Premiere: Ich bin diesmal der Letzte, der seinen Artikel bei Volker abgibt! Das hat aber den großen Vorteil, dass ich die Vorabversion des Kuriers schon sichten konnte. Wahrscheinlich hätte sich sonst viel gedoppelt. Weil - wir ihr alle sehen/lesen könnt - im letzten Jahr viel passiert ist im Bereich Fit4Fun!

Nach der großartigen Beteiligung beim Harzer Gebirgslauf und den bisher nie erreichten Mannschaftsplatzierungen war es Silvester am Salzgittersee etwas ruhiger - ist eben auch die klassische Ski-Zeit. Nichtsdestotrotz war ich mit einigen „ausgeliehenen“ Zirpeln dabei und wir hatten viel Spaß zum Jahresausklang. Und der große Vorteil, wenn die eigenen Kinder dabei sind: ich musste nicht selbst zurückfahren.

Als nächstes Highlight stand am 23. Juni der Braunschweiger Nachtlauf auf dem Programm. Unglaubliche 17 Anmeldungen hatten wir zu verzeichnen. Ich bin schon lange dabei, aber so viele Interessenten hatten wir noch nie. Kaily nahm das zum Anlass, das Thema neue Laufshirts mal wieder anzuregen. Und nach zahlreichen WhatsApp-Nachrichten bzgl. Text, Farbe und Design war die Bestellung raus und trotz einiger Unwegsamkeiten bei der Lieferung auch pünktlich zum Lauf da. Allerdings kam es aufgrund eines Unwetters und extremen Überflutungen in

Braunschweig dann doch alles anders: Der Lauf wurde abgesagt. Stattdessen sind wir dann zu fünft eine Runde um den SZ-See gelaufen

(Denise war in Gedanken bei uns – saß aber leider noch im Zug fest). Der Nachholtermin ist der 22. September – voraussichtlich mit 13 Zirpeln.

Und dann steht auch schon wieder der HGL vor der Tür. Acht Meldungen haben wir bereits. Wer noch kurzfristige Lust hat, kann sich gerne bei mir melden.

Auf eine sportliche SC-Zukunft

Lars



Bericht aus den Abteilungen

Badminton

Unsere Abteilung wächst und gedeiht prächtig! Über „Mundpropaganda“ oder nachbarschaftliche/berufliche Kontakte haben wir inzwischen starke 52 Namen in unserer WhatsApp-Gruppe und wöchentlich pilgern mindestens 15 - 20 Jünger der schnellsten Rückschlagspochart der Welt in unseren Zirpeldom (siehe Foto). Dabei reicht die Altersspanne von 18 - 78 und es sind auch erfreulich viele Damen mit von der Partie. In den Schulferien ist auch manchmal schon die nächste Generation der Zirpelfamilie mit am Start, denn wir spielen dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfenbüttel quasi ganzjährig.

Musste das Training wegen einer Einschulungsfeier oder Hallenreinigung dann doch einmal ausfallen, haben wir uns letzte Saison auf Initiative von Silke & Rouven in lockerer Runde zum Essen beim Inder oder im Strandclub getroffen. Generell ist der Spaß am Spiel der Hauptantrieb, wer will bekommt aber auch ein paar Tipps von den „alten Hasen“ und für Gerstenkaltschalen zwischen und nach den Doppeln ist in der Regel gesorgt. Inzwischen haben wir Dank Lars auch schöne neue Abteilungs-Shirts.

Eine weitere Neuerung war unser Advents-Badminton nach einer Idee und dann organisiert von Rouven gemäß der guten alten SC-Regel: „Wer kann, der soll. Muss dann aber auch.“ Dabei hatten wir so viele mitgebrachte kulinarische Köstlichkeiten und geistige Getränke am Start, dass wir es danach gar nicht mehr zum Weihnachtsmarkt geschafft hatten!

Der Höhepunkt des Jahres war wieder unser Bismarck-Cup, worüber an anderer Stelle berichtet wird. Erfreulicherweise kommen zu diesem Event dann auch immer ein paar Exil-Zirpel, der Weitgereiste ist wahrscheinlich unser Martin aus Amberg. Für den nächsten B-Cup ist die Halle am 17.02.2024 reserviert, Gäste aus den anderen Abteilungen sind dazu und zu den Trainingsabenden auf den sechs Feldern immer herzlich willkommen!



Euer Johnny

Basketball

Bis Ostern 2022 lief es eigentlich recht gut mit 4 bis 10 Teilnehmern (Im Mittel 6-8) auch durch die 3 Neuzugänge im Herbst/Winter letzten Jahres, danach waren dann in unserer Truppe aber einige Abgänge von Spielern zu verzeichnen, die sonst recht regelmäßig am Trainingsbetrieb teilgenommen haben. Hier sind Dirk St. (Knie - Karriereende), Klaus (Herz, Karriereende), Lars (Arbeit), Patrick (Umzug), Lukas (paralleler Liga-betrieb) und schon länger Trixi (Arbeit und jetzt Chor) zu nennen. Den aus Gesundheitsgründen Ausscheidenden gute Besserung und alles Gute.

Da die Beteiligung sowieso ausbaufähig war, schmerzt jeder Abgang natürlich doppelt. Patricks Ortswechsel wiegt nochmal schwerer, da wir in den ganz mauen Zeiten zu zweit Wurf Battles ausgefochten haben, bis uns die Arme abfielen und dabei viel Spaß hatten. Als er 2015 mit seinem Bruder zu uns kam, trug er ein Shirt mit dem Namen Strömsdörfer auf dem Rücken, welcher kaum Platz darauf fand. Ich habe ihn dann nach seinem richtigen Nachnamen gefragt, konnte ja keiner ahnen, dass man so heißen kann. Außerdem hatte ich ihn als meinen designierten Nachfolger vorgesehen. Bis dahin ist hoffentlich noch ein bisschen Zeit und ggf. zieht es ihn ja wieder in seine Heimat zurück.

In den Sommerferien sind wir in die Wolfenbütteler Freiplatzszene an der Meesche eingetaucht, wodurch sich fruchtbare Kontakte ergeben haben. Die Erfahrungen aus dem Zocken mit z.T. Zweitliga- sowie Regional- und Oberligaspielern/innen hat dann doch nochmal eine andere Facette gezeigt (nicht immer schmerzfrei). Einige von ihnen konnten wir sogar noch bis deren eigenem Trainingsauftakt (hauptsächlich aus der 4. und 5. Herren des MTV Wolfenbüttel) bei uns begrüßen. Wie es aussieht werden manche und ggf. noch welche aus der Winningstedter Szene bei uns zusätzlich mit einsteigen. Dirk Sonne hat freundlicherweise den Kontakt in die Freiplatzchatgruppe aufgenommen und auch für den Donnerstag immer alle mit eingeladen, so dass bis jetzt regelmäßig 2-3 aus diesem Kreis bei uns mit dabei waren (einmal sogar 7), vielen Dank dafür!

Aktivitäten/Veranstaltungen

BaBa Bericht, Fortsetzung

In 2023 war die Trainingsbeteiligung der SC-ler ausbaufähig (4-5), was aber aufgrund der nun regelmäßigen Teilnahme von rund 5 Spielern aus den MTV- Herrenmannschaften kompensiert wurde, so dass ein intensiver Trainingsbetrieb möglich war. Das wirkt sich hoffentlich positiv auf das am 09. Und 10. September stattfindende Maxiturnier in Göttingen aus (s. extra Bericht).

Mit Hakenwurf

Wolle



Harz Gebirgslauf 2022

Wie es mittlerweile schon liebgewonnene Tradition ist, fand der Harzer Gebirgslauf auch 2022 wieder bei schönstem Wetter statt. Und wie es sich gehört, waren auch wieder einige Zirpel am Start. Was aber gar nicht ins Bilde passte: Fast alle auf den 11 km!

Die Parksituation war überraschend entspannt. Und das Teilnehmerfeld recht überschaubar. Corona lässt grüßen. Einlasskontrollen gab es diesmal aber nicht. Die hätte man mal für die Borkenkäfer einrichten sollen – im Harz sieht es echt schlimm aus 😞

Eingerichtet wurde das Basislager an traditioneller Stelle. Obwohl sich der Veranstalter diesmal dazu entschlossen hat, die Bühne in nur 1 Meter Entfernung zu errichten, mit der Rückseite zu uns. Selbst schuld, haben wir halt nicht mitbekommen, wann die Siegerehrungen stattfanden. Und ein paar zweite Plätze wären zu vergeben gewesen.

Christoph musste sich leider vertreten lassen. Der Ersatzläufer (Sven, angehender Radprofi) ist dann erwartungsgemäß über die 22 km geflogen. Auch Felix war nicht wesentlich langsamer. Kaily komplettierte das 22er Team, welches den 2. Platz in der Teamwertung ergatterte.

Auch Heiko war gemeldet, aber verhindert. Harald hat ihn würdig vertreten.

Hefi, Harald, Stefan, Volker, Dirk und Denise liefen auf den 11 km streckenweise gemeinsam und hatten noch Luft sich zu unterhalten – jedenfalls bis zum ersten Anstieg.

Danach zerstreute sich das Team zum Teil, um dann innerhalb von nur 1:09 Abstand ins Ziel zu laufen. (Meine kleine Aufholjagd wird mir in lieber Erinnerung bleiben. Die Zirpel-Shirts auf Sichtweite waren ein guter Ansporn. Und bis auf 5 sec bin ich doch noch herangekommen. Besser wird's nicht. 😊)

Nach Zieleinlauf konnten wir uns mit Erbsensuppe, Würstchen, Kuchen und ein, zwei Kaltgetränken nach Wahl stärken - bei Sonnenschein, guter Stimmung und langsam dann doch herbstlichen Temperaturen.

Während ich diese Zeilen schreibe, kümmert sich Lars bereits um die Anmeldung für den HGL 2023. Mit großer Vorfreude und bei hoffentlich gutem Wetter. Wir sehen uns (zumindest im Start/Zielbereich)

Denise

Sven (1:40:48 – 9. Platz von über 500 Startern in der Gesamtwertung!)

Felix (01:48:24)

Kaily (01:57:24) gemeinsam als **Mannschaft** Platz 2 in der Teamwertung!

Jörg „Hefi“ (57:55)

Heiko (58:00),

Volker (58:59)

Dirk (58:59)

Denise (59:04)

Stefan (59:07) gemeinsam als **Mannschaft** Platz 4 in der Teamwertung.

Aktivitäten/Veranstaltungen

Bismarck-Cup 2023

Wir schreiben das Jahr 2023. Um genauer zu sein, den 25.02.2023.

Endlich war es wieder soweit und es sollten heiße Spiele um den legendären Bismarck Cup gespielt werden. Gegen 13 Uhr trafen die Zirpel nach und nach im Zirpeldom ein und es konnte mit dem Aufbau begonnen werden.

Neben dem Spielfeldbereich für das Turnier, entstand auf der anderen Hallenhälfte eine Sport- und Spiellandschaft für die kleinen Zirpel, die sich dort ordentlich verausgabten.

Das Mitbringbuffet war wieder reichlich und sorgte für die notwendige Energiezufuhr zwischen den kräftezehrenden Spielen. Natürlich waren auch die Bismarck'schen Köstlichkeiten für diesen Wettkampf ein Muss und standen zwischen den Spielfeldern bereit.

Jetzt konnte es ans Auslosen gehen. Wer spielt gegen wen? Es ist ja immer gut, etwas Losglück zu haben und auf „schwächere“ Gegner zu hoffen. Obwohl natürlich der Spaß im Vordergrund steht!

Insgesamt traten dieses Jahr 18 mutige Zirpel gegeneinander an und mussten sich durch die zugelosten Doppel kämpfen.

Bevor richtig durchgestartet werden konnte, gab es noch eine Aufstellung zum Gruppenfoto.



Dann gegen 14 Uhr war es endlich soweit: Die Spiele konnten beginnen.

Immer wieder wurden Spiele kurzzeitig unterbrochen, um Schnäpse zu kippen, Heringe zu verschlingen oder halbliterweise Mineralwasser zu

schlucken. Gespielte Fehler durften dadurch versucht werden auszugleichen. Manchmal ließ es sich dennoch nicht vermeiden, dass der Punkt durch wiederholtes Versagen, an den Gegner ging.

Bei manchen Spielern ließ durch sehr engagiertes Punkte-Ausgleichen, die Zielsicherheit etwas nach... Zumindest traf das bei mir zu :)



Am Ende, als alle Doppel gespielt wurden, stand der diesjährige Sieger des B-Cups 2023 fest:

Liang You Wie (besser bekannt als: Ben). Gratulation! Den 2. Platz teilten sich Johnny und Ibrahim durch Punktegleichstand.

Lediglich der letzte Platz musste noch ausgefochten werden, und es kam zu einem Endspiel zwischen Meike und mir. So gut es uns beiden möglich war,

wurde um jeden Punkt gekämpft.



Dann stand das Ergebnis fest: Meike war die Gewinnerin des singenden

Fischs für ein Jahr und durfte ihn bei der Verleihung im Leopardenkostüm entgegennehmen.

Jeder Zirpel darf nun bis zum nächsten Bismarck Cup unangekündigt kontrollieren kommen, ob der Fisch auch gut sichtbar im Eingangsbereich angebracht wurde ;)

Nach so viel körperlicher Anstrengung war der Hunger groß und für alle noch anwesenden Spieler gab es Pizza. Langsam neigte sich der diesjährige Bismarck Cup dem Ende zu und es kann sich auf eine Wiederholung 2024 gefreut werden.

Wir sehen uns auf dem Spielfeld,

Eure Silke

Aktivitäten/Veranstaltungen

Skifahrt Flums, Februar 2023

Für alle daheim Gebliebenen: Es war furchtbar! Ganz wenig Schnee, Corona fuhr im Hinterkopf mit, die Regina war erst nicht auffindbar und hat während der Woche den Geist aufgegeben, der Beamer ist nicht aufgetaucht, an einen Videoabend auf der Prodalp war nicht mehr zu denken, die Wolters Brauerei hat ihre Termine vertauscht und uns fast kein Bier ausgehändigt und der Westbus hatte zu wenig freien Laderaum, weil die Vorgänger dort etliche Bierkästen vergessen hatten.

Also grämt Euch nicht! (Und lest nicht weiter.)

Die Insider wissen: Es war natürlich wieder großartig.

Dann nimmt man halt die offenen Pisten, kocht Kaffee mit der kleinen Maschine und schaut den Film am Panüöl Abend. Von solchen Kleinigkeiten lassen wir uns doch die Laune nicht verderben.



Der SC hält Traditionen bekanntlich hoch, insbesondere in Flums. So gab es selbstverständlich wieder eine Mottoparty (20er Jahre) mit vielen eleganten Kostümen und einer merkwürdig hohen Frauenrate. Die obligatorische Schneebar nahm dieses Jahr unglaubliche Ausmaße an und protzte mit integrierter Tanzfläche und Doppelbogen. Und das Orga-Team hat es sich nicht nehmen lassen, eine lustige Skirallye zu entwerfen. Die, bei bestem Wetter, für eine Menge Spaß und witziges Bildmaterial sorgte.

Da die liebe SC-Flums-Gemeinschaft aber auch hochgradig innovativ ist, gab es auch Neuerungen. Es wird sich zeigen, ob sie das Zeug zu neuen Traditionen haben... Interessierte konnten sich einem Lawinenkurs anschließen und eine Kleingruppe legte gar eine Skitour ein. Das

allabendliche Brotbacken hat zwar für einen großen Appetit gesorgt, wird aber, in dem Umfang, nicht zur Tradition. Bessere Aussichten hat das schon: Free your heels! Die Telemark-Begeisterung wächst und wenn unsere Knie mitmachen... Na, wir werden sehen.

Eure Denise



Family-Flums - Ostern 2024 vom 24. bis 31. März 2024

Die Familienfahrt zum Selbstkostenpreis!!!

Wir haben die wunderschöne und großzügige Alpenlodge Prod auf 1600 m Höhe mitten im Skigebiet exklusiv gebucht. Das Haus verfügt über zwei Doppelzimmer (Etagenbetten), vier 6-Bettzimmer, und zwei 8-10 Bettzimmer.

Gekocht wird traditionell in Gruppen von ca. 5 Personen, wobei auch die Kinder gerne mitschnippeln und rühren können. In der genialen Küche wird das Kochen mehr zum Event als zur lästigen Pflicht. Während die einen kochen, haben die anderen Zeit zum Spielen, Lesen, Schneebar bauen oder quatschen und chillen.



Weitere Infos und Anmeldung:

Myriam (Mimi) & Uwe Mohrmann,
Tel: 05331 - 903575, mimi2610@arcor.de

Bilder vom Haus:

<https://www.alpenlodge-prod.ch>

Aktivitäten/Veranstaltungen

Bystopen Attacke 2023, Waake

Die Idee kam beim Skifahren in Flums. Nach dem genüsslichen Fahren durchs reine Weiß fragte ich Denise eines Abends ob wir nicht mal zur Abwechslung in den Matsch werfen wollen. Matschläufe – oder etwas vornehmer Hindernisläufe – kannte ich bis dahin nur vom Hören-Sagen-Sehen und es reizte mich viel mehr als zum Beispiel einfach nur eine Strecke zu laufen oder auch hintereinander zu schwimmen, Rad zu fahren und zu laufen [siehe Bericht vom SZ-Triathlon]. Nach einer kurzen heftigen Recherche von Denise und einer Rundmail an interessierte Zirpel entschieden wir uns für die Bystopen-Attacke in Waake. Das kleine Nest von etwas über 1200 Einwohnern in der Nähe von Göttingen richtet regelmäßig als Dorfgemeinschaft einen Hindernislauf für bis zu 500 Leute aus, der sich nicht gewaschen hat. Bystopen ist der Hügel hinter dem Ort, der unter den Lokalen als Berg gilt. Und Attacke – das sind wir!

Start/Ziel auf dem hiesigen Sportplatz und das ganze Dorf scheint irgendwie beteiligt. Es wurde schon bei der Nummernausgabe gescherzt. Das Wetter hielt (fast), wir waren viel zu früh dort und so gab es das erste Kaltgetränk schon vor dem Start in den bereitgestellten Liegestühlen. Wir, das waren Hella, Christine (eine Freundin von Hella), Stefan, Volker, Lars, Kai, Christoph und ich.



Der Parcours wurde von den Einheimischen mit viel Liebe gehämmert, gesägt, gegraben, geknotet, geschraubt, gehievt und gehäuft worden war. Gestartet wurde vom Sportplatz Waake in Gruppen und jede Gruppe bekam

ein individuelles Warm-Up neben dem Bier- und dem Pommes-Stand

Nach der ersten Disziplin Sackhüpfen ging es schnell zum ersten großen Highlight – den großen Wasserrutschen vom Sportplatz runter in den Schulgarten, persönlich bewässert von der Freiwilligen Feuerwehr.

Dann raus aus dem Ort warteten auf einer langen Schleife durch die Natur



Feldwege, Container mit kalten Flüssigkeiten, Klettereien aus Autoreifen und Holzstapeln, Waldpfade, eine Strecke mit Holzgewichten auf der Schulter, Balancieren, Springen, wendig auf Rampen und Betonröhren unter der Autobahn unterwegs sein, durch Bachläufe kriechen, in den Dorftümpel hüpfen und natürlich allgemein viel Matsch! Das Bewegen durch die Natur sollte einfach immer so vielseitig sein. 😊



Beim zweiten Hindernis wurde man ein bisschen nass, ab dem dritten war man dann richtig nass, da ging's durch einen wasser-gefüllten Container. Container gab's da eh recht viele, mal mit Wasser, mal mit Matsch, mal mit Autoreifen. An meiner Technik muss ich aber

dringend feilen, beim Rausklettern habe ich mich immer auf den linken Oberschenkel gesetzt – keine gute Idee – ich hatte dort hinterher den größten blauen Fleck ever. Dafür stimmt meine Technik beim bäuchlings durch den Schlamm robben. Das Shirt blieb sauber 😊

Aktivitäten/Veranstaltungen

Bystopen Attacke, Fortsetzung

Die Strecke war wirklich toll. Beim nächsten Mal lasse ich den Kopfsprung in den Tümpel aber bleiben – bäh. Recht ungeschickt war auch, den Stamm (ein Stück



von einem Baumstamm, welches wir den Waldweg hoch- und wieder runtertragen sollten) nicht einfach zu schultern, sondern vorher noch Volker damit zu treffen – Sorry!

Hin und wieder musste man auch mal irgendwo oben drüber. An schrägen Wänden per Seil, über aufgehängte Reifen, einem Dachstuhl, oder einer Wand. Der Dachstuhl



war echt gruselig hoch. Aber Christoph schien das nicht zu stören, der flog da einfach drüber. Für Bewegungslegastheniker und kurz geratene Menschen (wie mich) war die Wand nicht zu überwinden – jedenfalls nicht ohne Hilfe – Danke an die lieben Helfer 😊

Christoph hatte einen Lauf, rannte wo andere kletterten und war mit einer fantastischen Zeit unterwegs. Die anderen hielten den Team-Spirit hoch und pushten mich (mit „m“ vorne, nicht „s“) abwechselnd ins Ziel.

Und dann, das letzte Hindernis: Die Hangelleiter – der Endgegner.

Also es gibt ja Leute die das können – ich gehöre nicht dazu. Aber wir sind ja nicht zum Spaß hier, also ran an das Ding...



...erste Sprosse ... zweite ... na toll, an die nächste kommt man gar nicht richtig ran - wer hat das gebaut? ... irgendwie drum herum ... geht doch ... nein, geht nicht *plumps*

In Runde zwei mach ich das aber nicht nochmal.

Gefeiert haben wir dann alle zusammen mit Pommes und Bier! Große Empfehlung ist dieser Matschlauf „Bystopen-Attacke“ für alle, die Dörfer, Gemeinschaft, Natur, Laufen, Klettern, Kriechen und Matsch einfach lieben!

Hella und Denise



Aktivitäten/Veranstaltungen

SZ-Triathlon 2023

Der SZ-Triathlon hat ja schon eine sehr lange Tradition. Doch die Zeiten als Uwe, Dirk, Lars, Stefan, ich und noch einige andere hier um gute Platzierungen gekämpft haben, liegen schon etwas länger zurück. Zwischendurch stand der Triathlon ganz vor dem Aus, weil sich niemand mehr gefunden hatte, der ihn ausrichten wollte.

Seit 2022 lädt Haralds „Triathlon Salzgitter“ zu einem Swim-Bike-Run an den schönen Salzgittersee und dieses Jahr ist sogar die 2. Bundesliga Nord gekommen. Da auch Volker bereits zum Volkstriathlon angemeldet war, haben Kaily und auch ich kurzentschlossen ebenfalls ein paar Startnummern gebucht.

Ich habe mich sehr über die Unterstützung gefreut – aber mir war natürlich klar, dass dies nicht bedeuten würde, dass sie mich ziehen oder gar schieben würden - nein, selbst zu behaupten, dass ich sie von hinten hätte sehen können, wäre gelogen (außer kurz am Start...).

Das Wetter was großartig und die Vorfreude groß – oder nennt man das Nervosität ?

Aber der Reihe nach! Der erste "Schock" stellte sich ein, als ich die Schwimmstrecke gesehen hatte - zwei Bojen kurz vor der Insel. So weit bin ich noch nie geschwommen... Harald erzählte mir, dass sie die Schwimmstrecke auf vielfachen Wunsch von 500m auf 750m verlängert hatten - mich hatte da aber niemand gefragt!!!

Volker und ich waren nicht die einzigen, die nicht so richtig begeistert waren von der Schwimmdistanz. Aber nicht nur darüber kam man hier und da ins Gespräch. Volker und Kaily haben sich gleich bei der Startnummernausgabe mit einem Newbie angefreundet, ihm die Vorteile eines Startnummernbands erklärt und beim Einchecken und Einrichten der Wechselzone unterstützt. Nachdem wir dann auch noch einem anderen, mit Angst vor tiefem Wasser, (oder zumindest vor solchem, wo man den Grund nicht mehr sehen kann) Mut zugesprochen haben (heutiges Mantra: „es

ist nichts anderes, als im Schwimmbad!“), wollten wir 3 uns zu Harald gesellen. Aber oh Schreck ! Er hatte noch gar nicht eing_checked. Und in 2 Minuten wird die Wechselzone geschlossen! Letztendlich wurde die Wechselzone erst etwas später geschlossen und Harald hat es noch gut geschafft. Wäre auch echt blöd gewesen, wo er eigentlich pünktlich war. Aber nochmal nach Hause gefahren ist, um ein Rad für einen Teamkollegen zu holen. (Dessen Rad war kaputt, oder nicht zugelassen zum Wettkampf. – Weiß



nicht mehr.)

Dann ging die Warterei los. Bis zum Start dauerte es noch eine Weile, denn zuerst war die 2. Bundesliga dran. Und die waren echt schnell! Wir konnten unterdessen weiter an unserer Nervosität arbeiten: Noch ein paar mal auf Klo rennen, hat irgendwer Energieriegel ? Nochmal was trinken wäre gut, sollte man sich einschwimmen ? Ey die haben echt fast alle Neoprenanzüge an – und wir nicht..

Nachdem erst die "Profis" aus der 2. Bundesliga und danach noch die "Halbprofis" aus der Landes- und Verbandsliga gestartet waren, durften wir dann ins Wasser. Ich konnte beim Passieren der ersten Boje die ersten schon wieder aus dem Wasser steigen sehen (das ist nicht gerade motivierend...). Am Ende der ersten Disziplin konnte ich aber immer noch vier Mitstreiter hinter mir lassen!

1. Learning des Tages: In der Mitte im aufgewühlten Wasser schwimmt es sich sch...

Dazu kann ich wenig sagen – hinten war es recht ruhig...

Erst nach der ersten Boje und etwas weiter am Rand ging's dann einigermaßen. Für Kaily alles kein Problem, der war wie immer

Aktivitäten/Veranstaltungen

SZ-Triathlon 2023

nicht zu bremsen und legte einen unvergleichlichen 1. Wechsel nach.

Jetzt keine Zeit verlieren, schnell Umziehen und ab aufs Fahrrad. Das hatte ich mir extra von meinem Bruder ausgeliehen - hochprofessionell mit Klick-Pedalen!! Das hatte ich auf dem Hinweg glücklicherweise auch schon mal ausprobiert, so dass ich nun nach ein paar Versuchen auch bald sicher in den Pedalen steckte.

Beim Radfahren habe ich ja "Heimvorteil", da es durch Reppner und Lesse geht, wo traditionell viele Fans stehen, die mich anfeuern und zur Bestleistung antreiben. Diese habe ich gefühlt auch erbracht, musste jedoch im Nachhinein feststellen, dass ich da von den 174 Hobby-Startern trotz meines 33km/h-Schnitts nur in der hinteren Hälfte gelandet bin.



Danach ging es auf die wohlbekannte Seerunde – im Slalomlauf um Spaziergänger und Hunde.

2. Learning des Tages: Laufschuhe ohne Schnürsenkel haben ggf. Vorteile. Und welche, in die man beim ersten Versuch hinein kommt vielleicht auch.

Meine eigentliche Stärke ist ja das Laufen!! Gefühlt bin ich hier zwar mehr geschlichen als gerannt - am Ende hatte ich dabei aber doch einige Plätze gut machen können, so dass es zu einem respektablen 132. Platz gereicht hat - steigerungsfähig würde ich sagen...

3. Learning des Tages: Mit etwas Training wäre mehr drin gewesen.

Beim Zieleinlauf gab's Applaus und eine hübsche Medaille. Danach mussten wir leider recht schnell wieder aufbrechen. Der Heimweg, mit Rad, im Nahverkehr, am letzten NRW-Ferien-Sonntag, ist lang.

Und was habe ich gelernt:

- Früher war weniger Wasser, hier sollte ich dringend an meiner Technik arbeiten - ich hatte das Gefühl einer von der DLRG hatte ständig ein Auge auf mich geworfen, ob ich noch da bin...

- Ich habe beim Umziehen nicht getrödelt, aber schon allein da hat Kaily mir über 1,5 min abgenommen...

- Dass Kaily (und erst recht Harald) in einer anderen Liga spielen, war mir klar - aber auch Denise hat mir insgesamt 5 min abgenommen, davon allein 6 beim Schwimmen...

- Und früher gab es auch vor dem Start zum „Mut-Antrinken“ schon mal ein Kaltgetränk - das scheint heute doch eher unüblich... :-)

Also tolle, gelungene Veranstaltung! Ich kann mir durchaus vorstellen, dass das nicht das letzte Mal gewesen ist - vielleicht finden sich beim nächsten Mal ja noch ein paar Zirpel mehr??

Volker und Denise

Ergebnisse:

Harald: 1:18:06

Kaily: 1:22:24 (1. in der AK M55!)

Denise: 1:36:53 (3. in der AK W45!)

Volker: 1:41:39



Aktivitäten/Veranstaltungen

Spochttag

Der Spochttag...

Was soll ich sagen - fange ich hinten an. Also ich am Ende des Tags zufrieden im Bett gelegen habe, dachte ich nur "Mist, du wolltest im Vorfeld jemanden bestimmen, der einen Artikel schreibt!" Da ich das im Eifer des Gefechts versäumt hatte, übernehme ich das diesmal selbst!

Die Terminfindung war nicht ganz einfach und relativ kurzfristig. Aber da mussten wir uns auch ein bisschen nach Alex, dem Besitzer der Wasserskianlage richten, da wir unbedingt wieder mit etwas Sport auf dem Wasser beginnen wollten. Und das war eine sehr gute Entscheidung. Wir hatten ab 11 Uhr zwei Stunden lang die große Anlage für uns und konnten nach



Belieben unsere Skills im Wasserski und Wakeboard verbessern (was auch sehr gut angenommen wurde) und im Anschluss noch einmal für eine Stunde die kleine Anlage mit "Banane", "Monoski" und allem, was wir sonst noch ausprobieren wollten. Ein super Start - allerdings hatten die ersten danach schon so lahme Arme, dass sie später kaum noch ihr Getränk halten konnten...



Danach sind wir weiter gezogen zum Piratenspielfeld. Da kam schon die erste Frage auf: "Erst Essen oder erst noch etwas

Sport treiben?!". Wir entschieden uns dafür, uns das Essen zu verdienen und vorher den Bierkastenlauf zu absolvieren. Ich habe mich total gefreut, dass wir dieses Jahr wieder mit drei Teams an den Start gehen konnten - offensichtlich hat der Lauf doch immer noch seinen Reiz!! Am Ende setzte sich die Erfahrung durch, Udo und ich kannten ja auch die Strecke und hatten zusammen mit Fabian einen klaren Sieg herausgelaufen (ich glaube in einer Zeit

von unter 30 min). Lars hatte mit Ida und Thorben zwei Newcomer im Schlepptau, die schon bald danach ankamen. Henrik und Uwe (ebenfalls ein alter Hase beim Bierkastenlauf) mussten nach ein paar hundert Metern Klaus, ihren dritten Mann, zurücklassen und sich allein bis ins Ziel kämpfen. Die "Pizza danach" war super - nur hatten wir unseren Appetit wohl etwas unterschätzt! :-)



Egal, gut gestärkt ging es dann wie gewohnt weiter: Boule, Wikingerschach, ganz viel Volleyball (ich finde, wir werden von Jahr zu Jahr besser!) und Bierkastenlauf 2.0. Der Sand war Lava und wir mussten in 3er-Teams mit drei kleinen Kisten den Volleyballplatz überqueren. Uwe war sehr kreativ, was die Strategie anging, aber letztlich waren wir froh, dass er sich mit zwei Kisten an den Füßen und



einer Person auf dem Rücken nicht verletzt hat! :-)
Dann hatten wir noch Pflaumenkern-Weitspucken. Auch hier wurde mit verschiedenen Techniken probiert - Anlauf, Drehstoß, Kern quer oder längs - am Ende war

Fabian aber hier nicht zu schlagen!

Langsam fing es an zu dämmern, das Bier neigte sich dem Ende und der "harte Kern" (Lars, Udo, Uwe und ich) traten zu einer letzten Partie Boule an, die ich grandios gewinnen konnte!! Glücklicherweise war ja gleich nebenan Jim's Beachbar, so dass der zuende gehenden Biervorrat kein so ernstes Problem darstellte. Lars ließ sich abholen, Uwe fuhr irgendwann noch mit dem Fahrrad nach Hause nach Wolfenbüttel und Udo und ich haben die restlichen Sachen eingesammelt und sicher nach Hause gebracht.

Ich finde, ein nahezu perfekter Tag!!!! 😊

Volker

Veranstaltungen/Aktivitäten

BaBa Maxiturnier, Göttingen

4. Maxiturnier in Göttingen, SC Gruppenrster und 4. Sieger des Turniers

Am 09. und 10.09. hat sich mal wieder eine illustre Schar von SC- Basketballbegeisterten auf den Weg zu einem Turnier mit insgesamt 12 Mannschaften nach Göttingen aufgemacht. Mit Trixi, Michaela, Dennis, Dirk, Holger, Johnny, Lars, Lennerd, Patrick, mir und am Sonntag auch noch Wolfgang ging es in das erste Spiel.



Gegen eine Göttinger Truppe, im Schnitt 10 Jahre jünger als wir, gab es nach einem nervösen Beginn und erster Findungsphase einen knappen Sieg mit 3 Punkten.

Dann kam der Kracher gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Göttingen! Kein Scherz, jedoch in der Altersklasse Ü70, die aber höher gegen unseren ersten Gegner gewonnen hatten, es war also Vorsicht geboten. Durch eine Umstellung in der Defense hatten wir die Jungs aber dann doch im Griff und haben mit 5 Punkten Differenz gewonnen, die können es eben immer noch! Damit hatten wir Platz 1 in der 3er Gruppe gesichert und dann noch ein drittes Spiel für die Platzierungsrunde am Sonntag.

Nun ging es gegen die Drachen aus Quakenbrück, die den gleichen Altersschnitt aber deutliche Längenvorteile hatten. Wir hatten jedoch Lennerd der am Anfang mal eben den Turbo gezündet und so einen 10 Punkte Vorsprung rausgefastbreaht. Durch das nun deutlich verbesserte Teamspiel und daraus resultierender höheren Trefferquote haben wir dann ganz profimäßig den Vorsprung verwaltet und über die Zeit gebracht, da sich nun

auch Holger und Johnny in die Scorerliste eingetragen hatten. So ging der erste Tag mit 3 Siegen und der Qualifikation für das Final-Four am nächsten Tag zu Ende, **was für ein Wahnsinn und einmalig in der SC- Historie!!!**

Nun mussten wir aber die erste unangenehme und absolut unsportliche Überraschung erleben. Es gab nach dem kräftezehrenden Tag keine Bratwürste mehr, was sich aber erst einen Tag später bemerkbar machen sollte.

Am Sonntagmorgen dann die nächste Hiobsbotschaft. Trixi konnte aufgrund von Achillessehnenbeschwerden nicht spielen. Damit fehlte uns ein wichtiger Baustein in unserer brettharten Defense. Es ging nun um den Finaleinzug gegen Kassel (nach eigener Aussage gekommen um zu gewinnen). Hier machte sich jetzt nicht nur Trixis Fehlen sondern auch noch der nicht eingehaltene Ernährungsplan aufgrund der fehlenden Würstchen deutlich bemerkbar, da dann die Würfe eben nicht mehr die nötige Präzision haben und nicht fallen. Daraus resultierte dann eine ärgerliche und vermeidbare Niederlage mit 6 Punkten.

Nun standen wir also im kleinen Finale wo sich der Kräfteverschleiß vor allem Defensiv am Brett deutlich bemerkbar machte. Nach ordentlichem Start und zwischenzeitlicher mehr als 2-stelliger Rücklage, haben wir am Ende nochmal alles rausgehauen und rangekämpft, mussten uns dann aber doch mit 7 Punkten Differenz geschlagen geben, schade.



Verschiedenes

Satzungsänderung MVV

Wir haben dieses Jahr das Thema Satzungsänderung auf der Tagesordnung der MVV – dazu einige Erklärungen:

Wir hatten das Thema schon einmal 2019. Damals wurde es aber versäumt, die Änderung im Vereinsregister eintragen zu lassen. Und da wir noch zwei weitere Punkte haben, nehmen wir den Punkt von damals einfach noch einmal mit auf!

Zum einen soll die Satzung an die neue Rechtschreibordnung angepasst werden. Das betrifft also in der Hauptsache ein paar „ss“ bzw „ß“, hat aber keine inhaltlichen Auswirkungen.

Dann haben wir in unserer Satzung stehen, dass im Falle einer Auflösung unser Vermögen der Stadtjugendpflege zufällt. Da wir aber ein Sportverein sind und öffentliche Mittel zur Förderung des Sports bekommen, müssen diese zwangsläufig auch nach einer Auflösung ausschließlich sportlichen Zwecken zufallen. Deshalb soll der **letzte Absatz des §2** wie folgt geändert werden:

alt:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadtjugendpflege Wolfenbüttel, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

neu:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Kreissportbund Wolfenbüttel, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Rahmen der Förderung des Sports zu verwenden hat.

In §10 ist die Mitgliederversammlung geregelt. Dort steht, dass mindestens zwei Wochen vorher schriftlich oder durch Veröffentlichung in einem vom Verein bestimmten Blatt eingeladen werden muss. Da mittlerweile die Einladung per Mail gesetzlich gleichwertig erlaubt ist, würden wir dies in der Satzung gerne ergänzen (auch wenn wir nicht vorhaben, den ZSK abzuschaffen!!).

Und dann gibt es auch die Möglichkeit einer hybriden Versammlung. Dies ermöglicht Mitgliedern aus der Ferne virtuell teilzunehmen (per Videokonferenz, Chat, E-Mail, o.ä.). Seit Corona ist das grundsätzlich auch ohne Satzungsänderung zulässig, da wir jedoch viele auswärtige Mitglieder haben, würden wir es als zusätzliche Möglichkeit explizit erwähnen. Dann muss bei der Einladung jedoch auch darauf hingewiesen werden, wie im konkreten Fall die virtuelle Teilnahme erfolgen kann. Da die technische Umsetzung der Abstimmung in diesem Fall nicht ganz einfach ist, verzichten wir momentan darauf, würden es für die Zukunft jedoch gern etablieren. Rein virtuelle Versammlungen würden wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht vorsehen!

Damit würde sich der **erste Absatz von §10** wie folgt ändern:

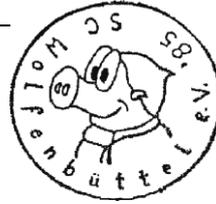
alt:

Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens 2 Wochen vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichungen des Vereins bestimmte Blatt eingeladen werden müssen; dabei ist die Tagesordnung mitzuteilen.

neu:

Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder spätestens zwei Wochen vorher schriftlich oder per E-Mail mit Bekanntgabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung an die dem Verein zuletzt bekannte Mitgliedsadresse eingeladen werden. Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse haben, werden per Brief eingeladen.

Die Mitgliederversammlung kann auch als hybride Versammlung einberufen werden, in der die Mitglieder gleichberechtigt wählen können zwischen Teilnahme in Präsenz und Teilnahme mittels elektronischer Kommunikation. In der Einladung werden dazu konkret die technischen Voraussetzungen zur elektronischen Teilnahme mitgeteilt.



1. Vorsitzender
Volker Thörmann
Külzenberg 1
38228 Salzgitter

Telefon: 0151-58158657
E-Mail: volker.thoermann@web.de

Salzgitter, den 10. September 2023

Einladung zur **ordentlichen Mitgliederversammlung (MVV)**

am Freitag, den 13. Oktober 2023 um 18.00 Uhr

bei Familie Thörmann (Külzenberg 1, 38228 Salzgitter)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung des Protokolls der letzten MVV
3. Jahresbericht des Vorstands und der Abteilungen
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Satzungsänderungen
7. Ausblick 2024
8. Anträge zur Tagesordnung
9. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens zum Beginn der MVV schriftlich an den Vorstand gestellt werden.

Mit sportlichem Gruß

Termine und Ansprechpartner im Überblick

Regelmäßiger Sportbetrieb

Badminton	Mi 20:00 – 22:30 Uhr	Neue Schlosshalle, Wolfenbüttel
Basketball	Do 20:00 – 22:00 Uhr	Cranach-Halle, Wilhelm-Busch-Schule, Wolfenbüttel

Die Termine finden teilweise auch in den Schulferien statt.

Sonstige Termine

14. Okt 2023	Harz Gebirgslauf – <i>Es sind noch Startplätze frei...</i>
15. - 29. Nov 2023	Ski-Saisoneneröffnung in Sölden (A) – <i>Endlich wieder Schnee...</i>
30. Nov - 7. Dez 2023	NSV Fortbildungslehrgang in Olang (I) – <i>Mal wieder Rennlauf 😊</i>
vorr. 22. Dez. 2023	Weihnachtsfeier im Burggraben – <i>Weitere Infos folgen...</i>
31. Dez 2023	Silvesterlauf, SZ-See – <i>Nachmeldungen am Tag des Laufs möglich</i>
2. Feb - 10. Feb 2024	Skifahrt nach Flumserberg (CH) – <i>Mit Schneebar-Party...</i>
17. Feb 2024	Bismarck-Cup – <i>Wer macht Ben den Pokal streitig???</i>
24. Mrz – 31. Mrz 2024	„Family-Flums“ über Ostern (CH) – <i>Spassimschnee für Groß und Klein</i>
7. Juni 2024	Braunschweiger Nachtlauf – <i>Hoffentlich ohne Hochwasser...</i>
Sommer 2024	Spochttag ?? – <i>Ich hätte Lust, das war dieses Jahr wieder super!!!!</i>

Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Volker Thörmann, Külzenberg 1, 38228 Salzgitter, Tel: 0151 - 58 158 657, volker.thoermann@web.de
2. Vorsitzende	Myriam „Mimi“ Mohrmann, Halberstädter Str. 15, 38300 Wolfenbüttel Tel: 05331 - 90 35 75, mimi2610@arcor.de
Kassenwart	Lars Gottwaldt, Zellbergsheideweg 25, 38527 Meine, Tel: 05304 - 90 97 64, lars.gottwaldt@gmx.net
Schriftführer	Luca Radewagen, Am Kirchhof 19, 38228 Salzgitter Tel: 0176 – 55 64 12 37, lucaradewagen@gmail.com
Badminton	Jürgen „Johnny“ Pölig, Am Roten Amte 8, 38302 Wolfenbüttel Tel: 0163 – 326 16 00, jpoelig@gmx.de
Basketball	Wolfgang „Wolle“ Münkner, Süntelstr.18, 38122 Braunschweig, Tel. 0531 - 877 541, w.muenkner@freenet.de
Ski	Martin „Lupus“ Wolf, Malmweg 4, 30455 Hannover Tel: 0160 – 99 79 18 85, wolff_martin@web.de
Fit 4 Fun	Infos zu diversen Laufveranstaltungen bei Lars oder Volker

Internet